

Michelsberg bei einer letzten Kontrolle und hoffen, die Druckvorlage bis zum Sommer satzfertig ausgezeichnet zu haben. – Über die Gestaltung des Editionsmanuskripts der Chroniken Bertholds und Bernolds wurden mit Prof. I. S. Robinson (Dublin) in München Gespräche geführt; der Text zu Bernolds Chronik liegt in überarbeiteter Form vor. – Dr. E. Tresp, Ende September 1984 nach Freiburg/Schweiz zurückgekehrt, hat die Kommentierung der beiden Biographien Ludwigs des Frommen, von Thegan und dem sogenannten Astronomus, abgeschlossen und sich der Einleitung zugewandt, die durch eine für das DA angekündigte Abhandlung über Fortleben und Überlieferung der beiden Werke entlastet werden soll. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) hat seine Arbeit an der Edition der *Casus S. Galli* fortgesetzt, Prof. H.-G. Krause (Hamburg) die Konstituierung des kritischen Textes samt Variantenapparat der *Vita Leonis IX papae* an das Ende des ersten Buches herangeführt; eine die Biographie Leos IX. berührende Frage hat Prof. Krause in seinem Beitrag „Das Constitutum Constantini im Schisma von 1054“ in der Festschrift für F. Kempf (1984) behandelt. – Dr. H. Seyffert (Kiel) schreitet in der Bearbeitung der sieben Bücher Benzos *Ad Heinricum IV. imperatorem* fort; auf der Grundlage des vorläufigen Texts wurde im Institut eine Wortkonkordanz hergestellt; durch sie läßt sich die Häufigkeit origineller Wortbildungen bzw. Wortverbildungen, in denen Benzo ein Meister war, leichter und präziser feststellen. – Prof. W. M. Grauwen O. Praem. (Brüssel/Abtei Possel) hat die zum 850. Todestag des Heiligen Norbert von Xanten († 6. Juni 1134) angekündigte niederländische Übersetzung der *Vita A* vorgelegt, dazu eine Einleitung zur *Vita A* Norberts und eine genaue Beschreibung eines von ihm gefundenen Fragments der *Vita A*. – Der Bearbeiter des *Ligurinus* Prof. E. Aßmann (Kiel) ist verstorben (s. oben S. II); Dr. W. Setz hat es übernommen, unterstützt von Dr. M. Wesche, die Edition, deren Kommentar Ungleichmäßigkeiten aufwies, zu ergänzen und ihren Druck zu betreuen. – Dr. W. Koller (Zürich) hat, durch seine schulischen Verpflichtungen behindert, das Manuskript zur Edition der Chronik des Saba Malaspina nur wenig fördern können und hofft auf eine kurzzeitige Beurlaubung, um zum Abschluß zu gelangen. – Frau Prof. A.-D. von den Brincken (Köln) hat trotz Behinderung durch Krankheit an der Text- und Überlieferungsgeschichte der reichlich verbreiteten Chronik des Martin von Troppau weiter gearbeitet: 275 Handschriften sind erfaßt und analysiert, von denen immerhin ca. 10% die ursprüngliche tabellarische Anlage des Werkes noch erkennen lassen; ein überlieferungsgeschichtlicher Aufsatz wird demnächst im DA erscheinen. – Prof. L. Schmutge (Zürich) setzt seine mit EDV-Hilfe begonnene Arbeit an einer Ausgabe der Kirchengeschichte des Tolomeo von Lucca fort; es steht zu